

Rombach zuversichtlich für Sanierung der ETM Engineering Technologie Marketing

M&A-Prozess verläuft positiv

Erfurt, 21. März 2022 – Insolvenzverwalter Rolf Rombach ist weiterhin zuversichtlich, dass die Sanierung des Automobilzulieferers ETM Engineering Technologie Marketing GmbH, Saalburg-Ebersdorf, gelingt. Über das Vermögen des Unternehmens war mit Beschluss des Amtsgerichts Gera vom 13. Oktober 2021 zunächst das vorläufige Insolvenzverfahren angeordnet worden. Das Insolvenzverfahren wurde am 1. Februar 2022 eröffnet. Trotz des allgemein schwierigen wirtschaftlichen und politischen Umfeldes zeigt sich Rombach mit dem laufenden Geschäftsbetrieb zufrieden.

„Wir stehen weiterhin in engem Austausch mit den Kunden der ETM, insbesondere mit den Automobilherstellern. Durch die enge Zusammenarbeit mit ihnen, mit der Geschäftsleistung und durch ein tägliches Tracking gelingt es uns, den Geschäftsbetrieb in vollem Umfang fortzuführen. Die Mitarbeiter, die uneingeschränkt hinter dem Unternehmen stehen, leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Allen Beteiligten danke ich für ihr Engagement“, so Rombach. André Rombach, der im Team von Insolvenzverwalter Rombach den M&A-Prozess mit koordiniert, ergänzt: „Der M&A-Prozess läuft nach ersten intensiven Übernahmegesprächen sehr gut. Alle Gespräche bestätigen die hohe Qualität der ETM GmbH.“

Die 1999 gegründete ETM Engineering Technologie Marketing GmbH ist auf die Herstellung von Bauteilen und Systemen aus Kunststoff für die Automobilindustrie spezialisiert. Hauptfokus des Unternehmens ist die Unterstützung der CO₂-Reduzierung durch hochentwickelte Motorbauteile für Turbolader-Motoren. Ergänzt wurde dies seit 2020 durch Werkstoff-Neuentwicklungen, um Recycling-Werkstoffe und Bio-Kunststoffe in verschiedenen Industrien auch außerhalb der Automobilbranche einzusetzen. ETM beschäftigt aktuell 405 Mitarbeiter und 22 Auszubildende.

Über Rombach – Rechtsanwälte | Insolvenzverwalter

ROMBACH Rechtsanwälte berät seit mehr als 30 Jahren Unternehmen in Krisensituationen. Egal ob Strategiekrisis, Erfolgskrise oder Liquiditätskrise – die Kanzlei verfügt über ein breites und fundiertes Knowhow in allen gängigen Verfahren zur Bewältigung von Unternehmenskrisen. Hierzu zählen präventive Sanierungen (nach StARUG), Restrukturierungen (Insolvenzplan, Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren) sowie die klassische Insolvenzverwaltung. Im mitteldeutschen Raum setzen wir mit unserer Expertise und unseren durch Zahlen belegten Erfolgen Maßstäbe. Rechtsberatungen beispielsweise im Arbeitsrecht sowie für Insolvenzanfechtungen ergänzen unser Beratungsspektrum. Einschlägiges fachliches Knowhow besteht zudem in der Gläubigerberatung. Die





Kanzlei ist für Insolvenzverwaltung durch den TÜV Rheinland als geprüfte Kanzlei für Insolvenzrecht, Zwangsverwaltung, Sanierung und Restrukturierung von Unternehmen gemäß ISO 9001:2015 sowie nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Insolvenzverwaltung (GOI) zertifiziert. Zusätzlich unterzieht sich die Kanzlei seit 2003 jährlich einer freiwilligen Analyse der Verfahrenskennzahlen der von ROMBACH Rechtsanwälte betreuten Insolvenzverfahren durch die Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Von 2003 bis 2020 hat die Kanzlei 639 eröffnete Unternehmensinsolvenzverfahren bearbeitet, davon 47,3 Prozent mit einer Insolvenzmasse zwischen 25.000 und 250.000 Euro und 13,8 Prozent mit einer Insolvenzmasse über 250.000 Euro.

Pressekontakt

Rolf Rombach

T +49 (0)361 73065-0

E rombach@rombach-rechtsanwaelte.de

Dr. Nicolai Hammersen

T..+49 (0)178 6688445

E nicolai.hammersen@nmh-p.de